

Adolf-Reichwein-Schule

Integrierte Gesamtschule mit Grundstufe



An die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 und deren Erziehungsberechtigte

Prüfung zum mittleren Bildungsabschluss: Informationen zur mündlichen Prüfung / Hausarbeit mit Präsentation

1. Vorbemerkung

Die mündlichen Prüfung / Hausarbeit mit Präsentation ist verpflichtender Bestandteil zum Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses (Realschulabschlusses).

2. Ablauf des Prüfungsverfahrens Genehmigungsphase		
Dezember 2011	Information der Schülerinnen und Schüler.	Klassenlehrer
bis 12.01.2012	SchülerInnen wählen eine Fachlehrkraft als Beratungslehrer. Erste Beratung der Schüler zur Themenwahl	Klassenlehrer / Beratungslehrer
13.01.2012	Abgabe der Prüfungsthemen.	Klassenlehrer
20.01.2012	Genehmigung der Prüfungsthemen.	Schulleiterin
Hausarbeit mit Präsentation		
bis 23.02.2012		Bearbeitungszeit
Fr. 24.02.2012	Abgabe der Hausarbeiten.	beim Klassenlehrer
27.02. – 02.03.2012	Präsentation der Hausarbeiten.	Prüfungskommission
Mündliche Prüfung		
bis 23.02.2012		Bearbeitungszeit
Do. 24.02.2012	Abgabe der Tischvorlagen	beim Klassenlehrer
27.02. – 02.03.2012	Mündliche Prüfungen	Prüfungskommission

Nach der Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge ist im Rahmen der Prüfung zum mittleren Bildungsabschluss (Realschulabschluss) die Wahl zwischen

- einer mündlichen Prüfung und
- dem Schreiben und Präsentieren einer Hausarbeit

möglich. In beiden Fällen muss die Arbeit bzw. das Thema einem Schwerpunktfach zugeordnet werden. Eine Hausarbeit oder mündliche Prüfung in den Fächern Deutsch, Englisch oder Mathematik ist nicht möglich. Für die Betreuung und Beratung im Vorfeld (bis zum 13.01.2012) kann jeder Fachlehrer gewählt werden, der den Schüler im 10. Schuljahr unterrichtet oder früher unterrichtet hat. Dieser Beratungslehrer darf max. 4 Schüler mit einer Hausarbeit / max. 7 Schüler mit mündlicher Prüfung beraten. Insgesamt darf die Lehrkraft aber max. nur 8 Schüler betreuen. Die Beratungsgespräche finden außerhalb der Unterrichtszeiten statt.

Die Anfertigung der Hausarbeit bzw. die Vorbereitung der mündlichen Prüfung erfolgt selbstständig zu Hause. Die Hausarbeit muss am 24.02.2012 in 3-facher Ausfertigung vorgelegt werden, damit sie von jedem Prüfungsmitglied gelesen werden kann. Die Arbeit sollte einen Umfang von 10 Seiten auf keinen Fall überschreiten. Am PC erstellte Hausarbeiten sind in der Schriftart Arial und der Schriftgröße 12 abzugeben. In der Arbeit integrierte Bilder oder vergleichbare Darstellungen dürfen max. 20% des Umfanges der Hausarbeit betragen. Darüber hinaus gehendes Bildmaterial kann aber der Arbeit als Anhang beigelegt werden. Für die mündliche Prüfung wählt der Schüler in einem Fach (nicht D, E, M) ein Schwerpunktthema und zwei Nebenthemen und reicht dazu am 24.02.2012 eine Tischvorlage in 3-facher Ausfertigung ein. Der Umfang der Tischvorlage beträgt max. 2 Seiten für das Schwerpunktthema und max. je ½ Seite pro Nebenthema. Die genauen Prüfungstermine werden jeweils rechtzeitig auf einem entsprechenden Organisationsplan bekannt gegeben. Die Prüfung dauert höchstens 30 Minuten und besteht aus zwei Teilen:

- Vorstellung der Arbeitsergebnisse (ca. 15 Minuten bei der Präsentation der Hausarbeit bzw. ca. 5 Minuten bei der mündlichen Prüfung) und
- Befragung des Schülers durch den Prüfungsausschuss.

Es ist auch Aufgabe des Schülers für die im Rahmen der Prüfung benötigten Medien (z.B. Overhead-Projektor, Laptop, Beamer, usw.) selbst zu sorgen. Die betreuenden Lehrer unterstützen natürlich hierbei.

3. Inhaltliche Hilfen zur Prüfung

3. 1. Gestaltung der Hausarbeit / Tischvorlage

Zu einer ordentlichen Mappe gehören folgende Bestandteile:

- ein gestaltetes Deckblatt mit Name, Klasse, Datum, Ort, betreuende Lehrer
- die Aufgaben- / Themenbeschreibung
- Inhaltsverzeichnis (bei Hausarbeit)
- Zitierte Informationen sowie verwendete Bilder oder Fotos immer mit Quellenangaben
- Abschließende Bewertung deiner Arbeitsergebnisse (Reflexion) der Hausarbeit
- Angabe der verwendeten Informationsquellen

3. 2. Kriterien für eine gute Folie / ein gutes Plakat

- Informationsgehalt
- Rechtschreibung
- Farbwahl
- Lesbarkeit
- Nur knappe Stichworte bzw. kurze, klare Texte verwenden
- Optische Mittel einbinden (Fotos, Grafiken, Zeichnungen)
- Wichtiges hervorheben (Schriftgröße, Unterstreichungen, Einrahmungen, Farbwahl)
- Klare und einprägsame Strukturelemente verwenden (Punktaufzählungen oder Ablaufdiagramme)

3. 3. Tipps für den Umgang mit Overheadprojektor oder Beamer

- Projektor in ausreichender Entfernung zur Leinwand positionieren (Bildgröße).
- Beim Vortrag positioniere dich seitlich vom Projektor und schaue zum Publikum.
- Achte darauf, dass du den Lichtkegel und das Blickfeld der Zuschauer nicht verdeckst.
- Überzeuge dich aber vor dem Vortrag, dass die Projektion gut zu erkennen ist.
- Verwende zum Zeigen wichtiger Punkte deiner Folie nie den Zeigefinger, sondern einen Zeigestift oder –stab.
- Wenn du mit einem Zeigestift auf die Folie des OHP oder mit dem Zeigestab auf die Leinwand zeigst, dann unterbrich deine Rede für einen kurzen Moment, um dich zu überzeugen, dass dein „Zeiger“ richtig positioniert ist. Bewege Zeigestab oder –stift nicht schneller, als die Augen der Zuschauer den Bewegungen folgen können.

3. 4. Tipps für eine gelungene Präsentation

Wenn du eine Präsentation vorbereitet hast, dann soll sie deine Zuhörer und Zuschauer auch überzeugen. Also sei möglichst anschaulich (mit Bildern) und konkret (mit Beispielen) und versuche dein Publikum immer direkt anzusprechen. Hier einige Tipps für ein gutes Gelingen:

Vorbereitung

- Überlege, welche Medien dich am besten bei deiner Präsentation unterstützen: PC, Beamer, Overheadprojektor mit Folien, Video oder DVD, Dias, Plakate, Flipcharts, usw.
- Wenn du technische Geräte wie PC, Beamer oder Overheadprojektor benutzt, mache dich vor der Präsentation eingehend mit ihrer Bedienung vertraut. Probiere direkt vor der Präsentation, ob die Geräte funktionieren.
- Bereite dir kleine Karten mit Stichworten zu deinem Vortrag vor (das machen auch Profis im Fernsehen).
- Probe das freie Sprechen vor Freunden oder Bekannten.
- Erstelle alle Visualisierungen mit kurzen und prägnanten Texten sowie ansprechenden Bildern und achte darauf, dass jeder die Informationen gut lesen kann (Schriftgröße, Farbauswahl, usw.)

Begrüßung

- Beginne deinen Vortrag mit einer freundlichen Begrüßung.
- Überlege dir einen interessanten Einstieg.

Start der Präsentation

- Nenne dein Thema.
- Stelle die Struktur deines Vortrages vor (zeitlicher und inhaltlicher Ablauf)
- Nenne das Ziel deiner Präsentation.
- Erwähne schon zu Beginn die wesentlichen Quellen, die du für deine Ausarbeitungen verwendet hast.

Die eigentliche inhaltliche Darbietung

- Konzentriere dich auf die wesentlichen Punkte.
- Schau deine Zuhörer an.
- Achte auf eine „aufrechte“ Körperhaltung: Kopf hoch und Rücken gerade.
- Sprich laut, deutlich, verständlich und nicht zu schnell.
- Präsentiere deine Medien (Folien, Plakat, ...) gut lesbar und führe deine Zuschauer mit einem Zeigestab durch deine Medien.

Abschluss der Präsentation

- Fasse deine wesentlichen Aussagen nochmals ganz kurz zusammen.
- Beende deinen Vortrag mit einem Schlusswort oder Appell an die Zuhörer.
- Bedanke dich bei deinem Publikum für seine Aufmerksamkeit.
- Stelle dich für Fragen zu deinem Vortrag zur Verfügung.

gez.

Habeth

Stufenleiterin 8-10